

Inhalt

Vorwort von Hans Mommsen	9
I. Einleitung	13
II. Wege zur Betriebsverfassung, 1848 bis 1916	41
1. Gustav Schmollers Utopie der Verfassung großer Unternehmungen	41
2. Die Revolution von 1848/49 und die Anfänge eines „Mitbestimmungsrechtes“	45
3. Proletarisierung, Fabrikarbeit und ursprünglicher Patriarchalismus	51
4. Arbeitsorganisation, Kommunikation im Betrieb und die Entstehung von Solidarbewusstsein	55
5. Die Schwerindustrie: Zwischen Individualisierung und Kollektivierung	60
6. Der Bergarbeiterstreik von 1889 und die Arbeiterausschüsse ...	66
7. Die „Angebotslinie“ der Unternehmer	78
8. Die elektrotechnische Industrie: Zwischen „Roten“ und „Gelben“	81
9. Die chemische Industrie	85
10. Am Wendepunkt: Gewerkschaften und Arbeiterausschüsse ...	89
11. Die Blockadepolitik der Arbeitgeberverbände	94
III. Arbeiterausschüsse, Betriebsräte und Demokratie, 1916 bis 1932	107
1. Vom Hilfsdienstgesetz zur Verordnung über Tarifverträge, Arbeiter- und Angestelltenausschüsse vom 23. Dezember 1918	107
2. Der Kampf der Illusionen: Belegschaftsdruck gegen Gewerkschaftspolitik	118
3. Von den Arbeiterausschüssen zum Betriebsrätegesetz 1920	126
4. Die Etablierung eines dualen Systems der Arbeiterinteressenvertretung	135
5. Die Entstehung des Betriebsrätegesetzes als Lernprozess	146
6. Doppelbindung und Modernität	153
7. Die Praxis der Betriebsräte in den 1920er Jahren	167
8. Betriebsräte im Aufsichtsrat	187
9. Betriebsratswahlen und republikanische Integration	195
10. Die neuen Industrien in der Weltwirtschaftskrise	205
11. Die Konfrontationsstrategie in der Montanindustrie	215
12. Die gespaltene Industriefront vor dem Nationalsozialismus ...	221

IV. Betriebsverfassung im Nationalsozialismus, 1933 bis 1945	229
1. Die Betriebspolitik der verbrannten Erde	230
2. Im Chaos der verschärften ökonomisch-sozialen Gegensätze . . .	238
3. Die gelungene Zähmung	244
4. Das Arbeitsordnungsgesetz: Autoritäres Phantasma der Schwerindustrie	257
5. Der Aufstieg der DAF: Intrige statt Politik	272
6. Die Krise der Lohnpolitik und die Implosion des Arbeitsordnungsgesetzes, 1936 bis 1942	280
7. Betriebliche Wirklichkeiten: Zwischen ökonomischem Kalkül und politischem Opportunismus	296
8. „Behemoth“ im Ruhrbergbau	313
9. Am Nullpunkt	327
V. Betriebsräte und Betriebsverfassung in der Bundesrepublik, 1945/49 bis 1990	335
1. Der Neuanfang	335
2. Das Verhältnis zwischen Betriebsräten und Gewerkschaften in der Nachkriegszeit	350
3. Die Institutionalisierung der Betriebsräte durch das Kontrollratsgesetz Nr. 22	360
4. Die Auseinandersetzungen um die Mitbestimmungsrechte der Betriebsräte: Betriebsvereinbarungen und Landesbetriebsrätegesetze	364
5. Vom „Kartoffelbetriebsrat“ zur „Zulagenmaschine“: Der Wandel der Betriebsratsstätigkeit nach der Währungsreform	383
6. Die Auseinandersetzung um das Betriebsverfassungsgesetz von 1952	393
7. Unternehmer und Betriebsräte zwischen Konfrontation und Kooperation	421
8. Die Wende der Gewerkschaften zur Realpolitik und ihre Versöhnung mit den Betriebsräten	430
9. Betriebsratsarbeit unter dem Betriebsverfassungsgesetz von 1952	439
10. Die Professionalisierung der Betriebsratsarbeit	455
11. Reformen in Umbruchzeiten: Das Betriebsverfassungsgesetz von 1972 und das Mitbestimmungsgesetz 1976	462
12. Der Generationenwechsel in den Betriebsräten bis zum Ende der 1970er Jahre	476
13. Der Wandel der Betriebsratsarbeit in den 1970er Jahren	481
14. Auf dem Weg zum Krisenmanager: Betriebsratsarbeit im Zeichen der Beschäftigungskrise	493
15. Das Entstehen einer neuen Mitbestimmungskultur	499

VI. Innerbetriebliche Interessenvertretung in der SBZ/DDR, 1945 bis 1990	503
1. Die Ausgangslage: Betriebsräte, sowjetische Besatzungsmacht und FDGB im Sommer 1945	503
2. Die politische Anerkennung und rechtliche Absicherung der Betriebsräte	512
3. Die Entmachtung und Zerschlagung der Betriebsräte	527
4. Der missglückte lohnpolitische Anlauf in die Planwirtschaft ...	541
5. Surrogate betrieblicher Mitbestimmung	554
6. Mitwirkungsanspruch und -wirklichkeit in den 1970er und 1980er Jahren	576
7. Die „Wende“ in den Betrieben	590
8. Von den ersten Betriebsvereinbarungen zur Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion	602
VII. Betriebsräte im vereinigten Deutschland	611
1. Wirtschaftliche und soziale Anpassungsprozesse	611
2. Die Verbetrieblung der Tarifpolitik	620
3. Der Generationen- und Funktionswandel der Betriebsräte	626
4. Die Reform des Betriebsverfassungsgesetzes von 2001: Absicherung und Modernisierung der betrieblichen Interessenvertretung	633
VIII. Schlussbetrachtung	643
Anhang	
Abkürzungsverzeichnis	657
Quellen- und Literaturverzeichnis	661
Personenregister	705
Firmen- und Verbänderegister	709